

Landesverband

SCHLESWIG-HOLSTEIN



*miteinander
füreinander*



DGM

Deutsche Gesellschaft
für Muskelkranke e. V.

LANDESVERBAND
SCHLESWIG-HOLSTEIN



Stand: März 2020

Die Inhalte dieser Broschüre wurden sorgfältig erarbeitet. Da Fehler nie ganz auszuschließen sind, übernimmt die DGM keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen.

DGM-Landesverband Schleswig Holstein

Die Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke e.V. (DGM) ist in über 15 regionalen, ehrenamtlich geführten Landesverbänden vor Ort vertreten. Der nördlichste Landesverband Schleswig-Holstein wurde 1977 gegründet. Er hat zurzeit 309 Mitglieder.

Auf zweimal im Jahr stattfindenden Landesverbandstreffen haben Mitglieder und Interessierte die Möglichkeit, sich durch Vorträge von Experten und auf Fachausstellungen über Themen aus Medizin, Therapie, Sozialrecht, Pflege und Hilfsmittelversorgung zu informieren. Ein wichtiger Aspekt der Treffen ist neben der Erweiterung des Wissens der Erfahrungsaustausch und das Gewinnen neuer Kontakte.

Schwerpunkte der derzeitigen Arbeit des Landesverbandes sind Fortbildung und Ausbau der Gesprächskreise auch für Kinder, Jugendliche und Familien sowie Öffentlichkeitsarbeit, damit neuromuskuläre Erkrankungen bekannter werden und auch, um Spenden einzuwerben.

Die Leitung des Landesverbandes liegt in den Händen des ehrenamtlichen Landesvorstandes. Er fungiert als Bindeglied zwischen Bundesverband und Mitgliedern. Er organisiert Versammlungen, Vorträge und Schulungen. Gemeinsam mit den Mitgliedern unterstützt er den Bundesverband in der Erreichung der Ziele der DGM.



DGM-Landesvorstand Schleswig-Holstein

Der ehrenamtliche Landesvorstand führt und vertritt den Landesverband nach außen. Er wird von den Mitgliedern alle drei Jahre gewählt. Derzeit setzt er sich wie folgt zusammen:

- Prof. Dr. Jeanette Erdmann (Vorsitzende)
- Gitta Strand-Cook (Stellvertretende Vorsitzende)
- Otto Gosch (Schatzmeister)
- Gunhilt Dragon (Schriftführerin)

Delegierte

Folgende Mitglieder vertreten den Landesverband Schleswig-Holstein auf den jährlich stattfindenden Bundesdelegiertenversammlungen:

- Prof. Dr. Jeanette Erdmann
- Gunhilt Dragon

- Dr. Hans-Herbert Langer
(erster stellvertretender Delegierter)
- Frau Inga Holzfeind
(zweite stellvertretende Delegierte)



Selbsthilfe stärkt! **Regionale Gesprächskreise und Selbsthilfegruppen**

Basis der Selbsthilfe sind die regionalen Gesprächskreise: Neben Gruppen, in denen sich Mitglieder mit unterschiedlichen Ausprägungen neuromuskulärer Erkrankungen treffen, gibt es im Landesverband Schleswig-Holstein zurzeit eine Gruppe mit der Diagnose ALS und eine FSHD-Gruppe.

In regelmäßigen Zusammenkünften der Erkrankten – auch gemeinsam mit Angehörigen – wird der Informations- und Erfahrungsaustausch gepflegt, werden Probleme erörtert und Fachkundige aus der Region zu Vorträgen eingeladen. Auf Fachtagen, Ehrenamtsmessen, Selbsthilfetagen machen Mitglieder der Gesprächskreise die Öffentlichkeit mit neuromuskulären Erkrankungen bekannt und stellen die Ziele des DGM Landesverbandes und des Bundesverbandes vor.

Im langjährigen Miteinander wachsen die Verbundenheit und das gute Gefühl, mit der Bewältigung der Krankheit nicht allein zu stehen. Ausflüge, auch der Besuch kultureller Veranstaltungen schaffen für kurze Zeit Abstand zu den Herausforderungen und Belastungen der fortschreitenden, unheilbaren Erkrankung.



Selbsthilfegruppen mit unterschiedlichen neuromuskulären Diagnosen:

Klönnschnack Lübeck

Erika Bade, T 0451 503034, Fax 0451 503526
erika.bade@dgm.org

Gesprächskreis Rendsburg

Ute Schmidt, T 04331 3373468
ute.schmidt@dgm.org

Gesprächskreis Rellingen

Birte Hoop, T 04122 81653,
birte.hoop@dgm.org

Gesprächskreis Itzehoe

Regina Dieckmann, T 04821 4036877
regina.dieckmann@dgm.org

Gesprächskreis Heide

Herbert Heinlein, T 0481 5022072
herbert.heinlein@dgm.org



Diagnosespezifische Selbsthilfegruppen:

ALS-Gesprächskreis Itzehoe

Herbert Heinlein, T 0481 5022072
herbert.heinlein@dgm.org

FSHD-Gesprächskreis Itzehoe

Reiner Assmann, T 04835 978282
reiner.assmann@dgm.org



Selbsthilfe schafft Wissen.

DGM-Kontaktpersonen im Landesverband Schleswig-Holstein

(sortiert nach PLZ)

Eine wichtige Funktion üben die ehrenamtlich tätigen Kontaktpersonen aus. Mit ihrem Wissen über die eigene oder die Erkrankung von Angehörigen und mit ihrer meist langjährigen Erfahrung unterstützen sie Ratsuchende mit Hilfe zur Selbsthilfe. Ihre Fachkompetenz wird durch regelmäßige Schulungen der DGM vertieft.

22927 Großhansdorf · Dr. Hans Langer
T 04102 692887, hans-herbert.langer@dgm.org

22927 Großhansdorf ·
Marie-Christine Warnecke-Langer T 04102 692887,
marie-christine.warnecke-langer@dgm.org

23558 Lübeck · Rolf Maluschka
T 0451 4868393, rolf.maluschka@dgm.org

23562 Lübeck · Erika Bade
T 0451 503034, erika.bade@dgm.org

23564 Lübeck · Prof. Dr. Jeanette Erdmann
T 0174 4744602, jeanette.erdmann@dgm.org

23568 Lübeck · Birgit Pallzer-Rohr
T 0451 35693, birgit.palzer-rohr@dgm.org

24782 Rendsburg · Ute Schmidt
T 04331 3373468, ute.schmidt@dgm.org



24944 Flensburg · Otto Gosch
T 0461 3107710, otto.gosch@dgm.org

24991 Freienwill · Elisabeth Schültzke
T 04602 96309, elisabeth.schueltzke@dgm.org

24991 Freienwill · Gerhard Schültzke
T 04602 96309, gerhard.schueltzke@dgm.org

25337 Kölln-Reisik · Gitta Strand-Cook
T 04121 265739, gitta.strand-cook@dgm.org

25436 Moorrege · Birte Hoop
T 04122 81653, birte.hoop@dgm.org

25524 Itzehoe · Christian Maiterth
T 04821 6047441, christian.maiterth@dgm.org

25524 Oelixdorf · Regina Dieckmann
T 04821 4036877, regina.dieckmann@dgm.org

25548 Rosdorf · Uwe Bruun
T 04822 2378, uwe.bruun@dgm.org

25715 Eddelak · Monika Bockelmann
T 04855 1360, monika.bockelmann@dgm.org

25746 Heide · Herbert Heinlein
T 0481 5022072, herbert.heinlein@dgm.org

25746 Heide · Annemarie Heinlein
T 0481 5022072, annemarie.heinlein@dgm.org

25746 Heide · Gunhilt Dragon
T 0481 21222300, gunhilt.dragon@dgm.org

25767 Albersdorf · Reiner Assmann
T 04835 978282, reiner.assmann@dgm.org

25899 Niebüll · Dr. Astrid Becker
T 4661 6768488, astrid.becker@dgm.org



Neuromuskuläre Zentren (NMZ) in Schleswig-Holstein

In Neuromuskulären Zentren arbeiten auf dem Gebiet der neuromuskulären Erkrankungen erfahrene Fachärzte. In Zusammenarbeit mit Ärztinnen und Ärzten anderer Fachrichtungen sowie mit Physiotherapeuten betreuen sie an neuromuskulären Erkrankungen leidende Patienten.

Neuromuskuläre Zentren befinden sich in folgenden Orten:

Itzehoe
Neustadt
Kiel
Neumünster
Flensburg

Eine Liste mit aktuellen Ansprechpartnern in den Kliniken und Kontaktdaten finden Sie zum Download auf www.dgm.org/medizin-forschung/neuromuskulaere-zentren-dgm. Sie können sie auch unter info@dgm.org oder T 07665 94470 bei der Bundesgeschäftsstelle der DGM bestellen. Kontaktpersonen und Gesprächskreisleiter können Ihnen die Kontaktdaten der Muskelzentren ebenfalls nennen.



Beratung

Das hauptamtliche Beratungsteam in der Bundesgeschäftsstelle Freiburg steht Ihnen bei Fragen gerne telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung.

- **In der Sozialberatung** informiert es Sie zu verschiedenen Themen aus dem Sozialrecht wie zum Beispiel Rehabilitation, Schwerbehindertenausweis etc., sowie zur Heilmittelversorgung, über die unterschiedlichen Krankheitsbilder und unterstützt Sie im Umgang mit Ihrer Erkrankung.
- **In der Hilfsmittelberatung** erhalten Sie Informationen über die verschiedensten Hilfsmittel, zum Thema barrierefreies Bauen und auch zu behindertengerechten PKWs. Hierbei werden auch mögliche Kostenträger und der Versorgungsablauf besprochen.

Kontakt:

Sozialberatung

T 07665 9447 30, beratung@dgm.org

Hilfsmittelberatung

T 07665 9447 50, beratung@dgm.org

Beratung in der Nähe Ihres Wohnortes bieten in Schleswig-Holstein die Pflegestützpunkte. Sie finden Ihren nächstgelegenen unter www.schleswig-holstein.de, im Suchfeld Pflegestützpunkte Adressen eingeben. Über www.pflegestuetspunkt-steinburg.de kommen Sie ebenfalls auf diese Liste oder können dort unter T 04821 9568799 Ihren Pflegestützpunkt erfragen.



Prof. Dr. Jeanette Erdmann, Vorsitzende
des Landesverbands Schleswig-Holstein
Dorotheenstraße 38b
23564 Lübeck
T 0174 4744602
jeanette.erdmann@dgm.org
www.dgm.org

SCHWACHE MUSKELN BRAUCHEN STARKE HELFER – unterstützen auch Sie muskelkranke Menschen!

Die Arbeit der DGM und ihrer Landesverbände ist ausdrücklich als besonders förderungswürdig und gemeinnützig anerkannt, wird aber kaum durch öffentliche Gelder unterstützt. Die Finanzierung der Angebote gelingt fast ausschließlich über Spenden und Mitgliedsbeiträge sowie über Erbschaften und Vermächtnisse. Für einzelne Veranstaltungen und Projekte stehen zudem Zuschussmittel beispielsweise von Krankenkassen zur Verfügung.

So hilft uns jede Mitgliedschaft, jede ehrenamtliche Mitarbeit und jede Spende dabei, unsere Aufgaben zu erfüllen und unsere Ziele zu erreichen. Werden Sie Mitglied, online unter www.dgm.org/mitglied-werden oder mit nachfolgendem Beitrittsformular.

**Stärken Sie uns
mit Ihrer Spende.
Vielen Dank!**

SPENDENKONTO
DGM-Landesverband Schleswig-Holstein
Bank für Sozialwirtschaft Hamburg
IBAN: DE13 2512 0510 0007 4467 00
BIC: BFSWDE33HAN



DGM

Deutsche Gesellschaft
für Muskelkranke e. V.

*Werden Sie
DGM-Mitglied:*

Umseitig finden Sie
die Beitrittserklärung

Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke e.V.
Gläubiger-IdentNr.: DE10ZZZ00000041596
Mandatsreferenz (wird separat mitgeteilt)
Bank für Sozialwirtschaft Karlsruhe
IBAN: DE38 6602 0500 0007 7722 00
BIC: BFSWDE33KRL

Ja, ich will die DGM unterstützen!

- Ich spende einen einmaligen Betrag von _____ Euro.
- Ich erkläre meinen Beitritt als Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Muskelkranke e.V.
- Ich bin Betroffene(r) Ich bin Angehörige(r)
- Ich bin Förderer Ich bin 16-25 Jahre alt*
- Jährlicher Mindestbeitrag: 50 Euro
- * Junge-Leute-Bonus: reduzierter Mitgliedsbeitrag: 25 Euro
- Körperschaft (Unternehmen, Verein)
Jährlicher Mindestbeitrag: 200 Euro
- Zum Mitgliedsbeitrag möchte ich gerne einen jährlichen Zusatzbeitrag von _____ Euro leisten.

Name, Vorname

Geburtsdatum

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort / Firmensitz

Telefon

E-Mail

Kurzdiagnose (für Beratungszwecke)

Ich bezahle per Lastschrift** / Überweisung

** Sie helfen uns, Verwaltungskosten zu sparen, wenn Sie den Lastschrifteinzug wählen. Damit kommt ein noch höherer Anteil der Mittel direkt den Muskelkranken zugute.

IBAN

Kreditinstitut, BIC

Datum, Unterschrift

SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige die Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Deutschen Gesellschaft für Muskelkranke e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. **HINWEIS:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. **HINWEIS ZUM DATENSCHUTZ:** Ihre Daten werden gespeichert. Sie werden ausschließlich für satzungsgemäße Zwecke verwendet und nicht an Dritte weitergegeben. Der Nutzung Ihrer Daten können Sie jederzeit per E-Mail widersprechen. Mehr zum Datenschutz finden Sie unter www.dgm.org/datenschutzerklaerung.

Die Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke e.V. (DGM)

ist mit über 8600 Mitgliedern die größte und älteste Selbsthilfeorganisation für Menschen mit neuromuskulären Erkrankungen in Deutschland.

Ihre Anliegen:

- Forschung fördern
- Betroffene und Angehörige informieren und beraten
- gesundheitspolitische Interessen vertreten
- Selbstbestimmung und Teilhabe verwirklichen
- Gesundheitskompetenz und Selbsthilfe unterstützen.

Die DGM ist durch ehrenamtlich geführte Landesverbände regional flächendeckend aufgestellt. Außerdem vertreten die krankheitsspezifisch arbeitenden überregionalen Diagnosegruppen gezielt die Selbsthilfe bei einzelnen Muskelerkrankungen. Sitz der Bundesgeschäftsstelle ist Freiburg im Breisgau.



DGM

Deutsche Gesellschaft
für Muskelkranke e. V.

Im Moos 4, 79112 Freiburg
T 07665 9447-0 · F 07665 9447-20
info@dgm.org · www.dgm.org